

Gutes tun und glücklich sein!

Dankeschön: 20 % Rabatt*



Danke, dass Sie sich für ein Tier aus dem Tierheim entschieden haben!

Sie haben sich für ein Tierheimtier entschieden? Diesen tollen Schritt belohnen wir mit **20 % Rabatt*** auf die **Erstausrüstung!** Zudem geben wir Ihnen kompetente Tipps zur Pflege, Ernährung und zur ersten Ausstattung Ihres neuen Mitbewohners:

- Snacks, Nass- und Trockennahrung
- Transportbox, Käfig oder Stall
- Halsband, Leine und Spielzeug
- Bettchen, Kratzbäume und vieles mehr

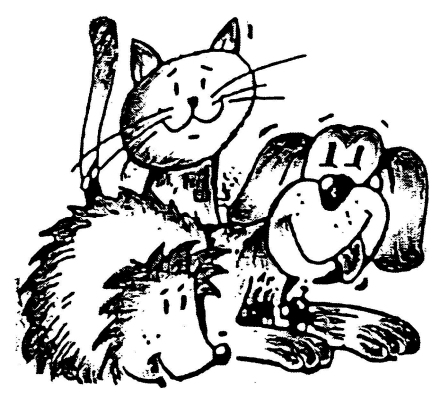
*Gültig mit Tierheimstempel. Einlösung gegen Vorlage dieses Gutscheins im Fressnapf Weingarten und Fressnapf Wangen. Ausgenommen vom Rabatt sind Tiere, Zeitschriften, Bücher, fingerfertige Coupon-Aktionen, bereits reduzierte Waren und Geschenkkarten.

Fressnapf Weingarten, Argonnenstraße 9/2
88250 Weingarten, Tel. 0751 568 18 72

Fressnapf Wangen, Siemensstraße 6
88239 Wangen, Tel. 07522 79 79 09



Was Tiere lieben



TIERHEIM



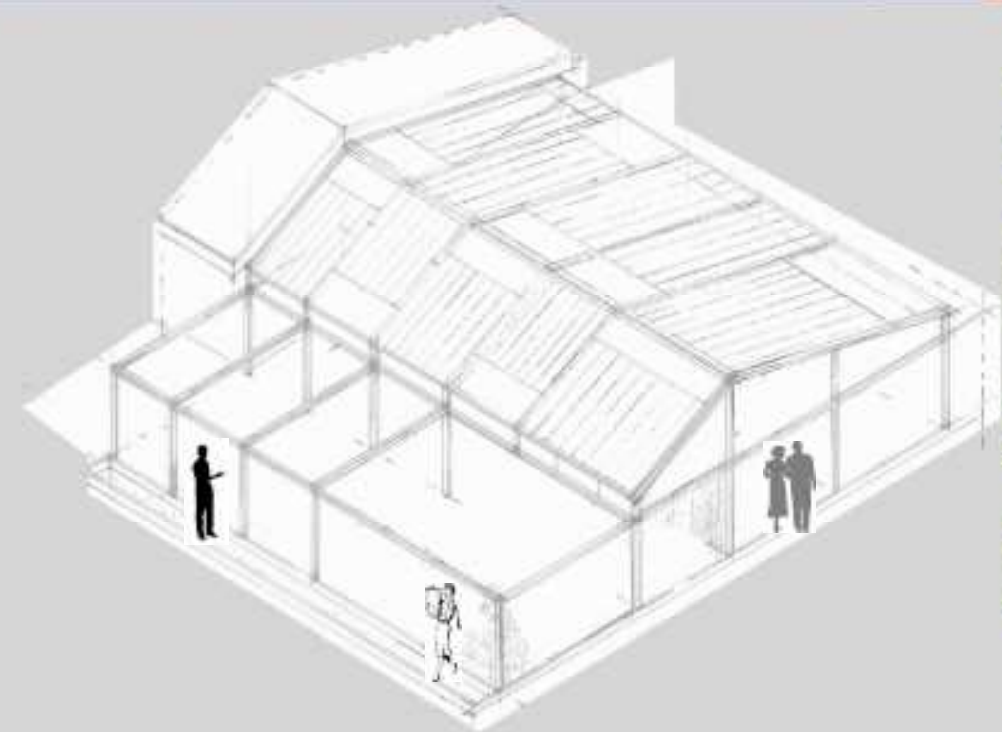
Tierschutz blättle Nr: 133

Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten u. Umgebung e.V.
Geschäftsstelle:
Tierheim 88276 Berg, Kernen 2
Tel: 0751-41778
Fax: 0751-55 78 28 89

Nov. Dez. 2017 Jan. 2018

Tierheim Berg-Kernen saniert Katzengehege

Tierheim & Tierschutzverein Ravensburg, Weingarten & Umgebung



- Projekthalt :
- Grundgerüst des Geheges erneuern
 - Neugestaltung aller Sitz- und Liegeplätze für die Katzen
 - Umbau aller Sonnen- und Regenschutzdächer
 - Regenwasser-Gewinnung durch Einbau einer Wassersisterne

Details finden sie auf Seite 2

Ein neues Prinzip für die Zahngesundheit



Kaustix, Lösung und Zahnpasta.

- potente Hemmung der Plaque
- Wirkstoff aus Medizinalherbarber
- Schonung der Mundflora
- frischer Atem

www.denticur.de

Exklusiv in der Tierarztpraxis

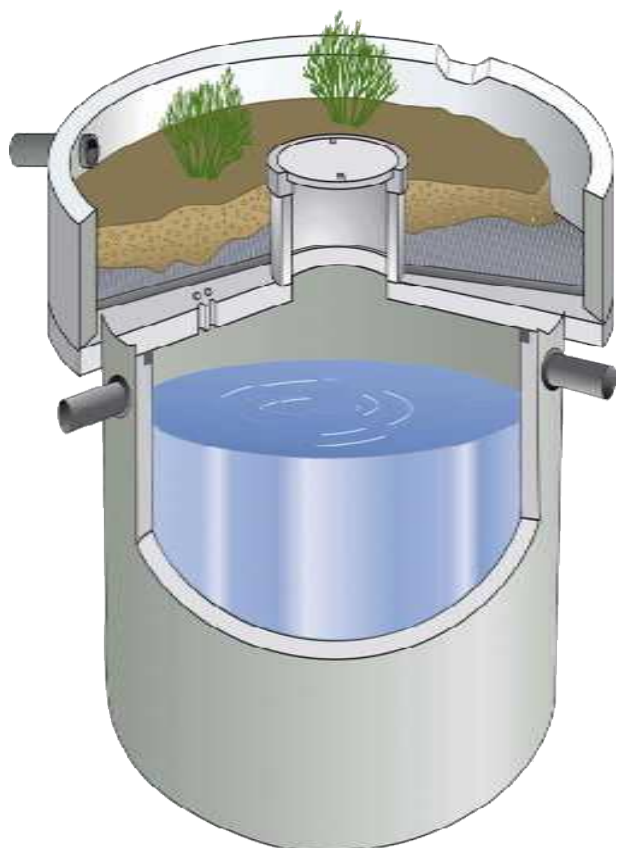
Albrecht GmbH, 88323 Aulendorf
www.dechra.de



Sanierung unserer Katzegehege



Wir müssen unser Katzegehege sanieren. Das zu einem Großteil aus Holz bestehende Grundgerüst ist mittlerweile nahezu 40 Jahre alt. Trotz kontinuierlicher Pflege und einem immer wieder erfolgten Austausch einzelner Bauteile ist nun eine Komplettsanierung unumgänglich. Alle Pfosten, Holzträger und auch die Liegeflächen für die Katzen werden durch wetterbeständige Materialien ersetzt. Gleichzeitig werden alle Dächer, die als Regen- und Sonnenschutz dienen, optimiert und erneuert. Über zwei Dachrinnen kann dann künftig auch das Regenwasser gesammelt und einer weiteren Nutzung zugeführt werden. Bei der Sanierung des Katzegeheges spielen neben der artgerechten Haltung auch brandschutz- und hygienerechtliche Vorgaben eine wichtige Rolle. Nicht zuletzt ist das neue Gehege dann auch leichter zu reinigen, beziehungsweise sauber zu halten. Die Projektkosten belaufen sich auf über 10.000 Euro. Einen Teil der Sanierungskosten hoffen wir über die Schwarmfinanzierungs-Aktion der VR Bank Ravensburg-Weingarten abdecken zu können. Wir planen die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen für das Frühjahr 2018.



So können Sie helfen

Mit wenig Geld viel bewegen !
Am 18. September 2017 hat die Schwarmfinanzierungs Aktion der VR Bank Ravensburg-Weingarten zugunsten unseres Tierheims begonnen. Ziel ist es, 10.000 Euro für die Sanierung des Katzegeheges zu akquirieren.
Für jede Spende ab 5 Euro legt die VR-Bank pauschal 10 Euro drauf.
Das Spenden Online benötigt wenig Zeit:
Sie können direkt online spenden – über Onlinebanking, Paydirekt oder Lastschrift. Den erforderlichen Link hierfür finden Sie auf unserer Homepage: www.tierheim-berg.de.

Bitte auf den Button **Katzen Gehege Sanierung SPENDE** klicken .

Wenn die erforderliche Summe erreicht wird, kommt das Geld zu hundert Prozent dem Projekt zugute.

Sie wollen uns eine Spende zukommen lassen ?
Ab sofort können sie das über unsere Homepage via PayPal .



!!! Unser „Strick-Team“ braucht Verstärkung!!!



Die Abende werden länger und der während dem Sommer vergessene Strickkorb darf wieder hervorgeholt werden.
Wir haben REGIA-Sockenwolle im Tierheim deponiert und würden uns sehr freuen, wenn Sie daraus Socken oder Handschuhe zum Verkauf auf unseren Weihnachtsmärkten zaubern könnten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!!



AUFNAHMESCHEIN für die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e.V Tierheim 88276 Berg, Kernen 2



SEPA- LASTSCHRIFTMANDAT
Unsere Gläubiger ID Nr. DE18ZZZ00000463693
Hiermit ermächtige ich widerruflich den oben genannten Tierschutzverein, den jeweils fälligen Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Ich beantrage die Mitgliedschaft in o.g. Tierschutzverein.
Ich bezahle Euro Jahresbeitrag (Mindestbeitrag :30 €/ Jahr)

Kontoinhaber :
.....
IBAN:
BIC:
Bank:

 einmalige Zahlung wiederkehrende Zahlung
Datum : Unterschrift:

Name u. Vorname:
.....Geb.:
Straße:
PLZ u. Ort:
Tel.: Fax:
Datum : Unterschrift:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen , beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich möchte ehrenamtlich mitarbeiten :
JA NEIN

Das Tierheim wird hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge finanziert!
Wir sind als gemeinnützig anerkannt.
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Haben Sie mit Tieren Kummer,
wählen Sie die Tierschutznummer:

Telefon 0751/41778 oder
0751/55 19 54
Fax 0751/55 78 28 89
Web: www.tierheim-berg.de
E-Mail info@tierheim-berg.de

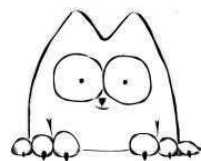


Dienstzeiten im Tierheim:

Besuchszeiten: Mo/Mi/Fr u. Sa
Von 15.00-17.30 Uhr

Arbeitszeiten: täglich
Von 7.30-17.30 Uhr
Sonn- u. Feiertag v. 7:30-12 Uhr

Bürozeiten täglich außer So.
Von 15 -17.30 Uhr



Besuche und Gespräche außerhalb dieser Zeit gerne
nach Vereinbarung

Unsere Kontodaten:

Kreissparkasse RV
IBAN: DE95 65050110 0048 0108 49
BIC: SOLADES1RVB

RAIBA BERG
IBAN: DE96 65062577 0101 0520 06
BIC: GENODES1RRV

PayPal: info@tierheim-berg.de

Gläubiger ID: DE18 ZZZ0 0000 4636 93

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Impressum

Druck und Herausgeber:
Tierschutzverein Ravensburg-
Weingarten und Umgebung e.V.
Als gemeinnützig anerkannt.



Geschäftsstelle:
Tierheim 88276 Berg, Kernen 2

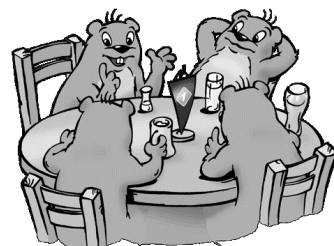
Redaktion: das Tierschutz- und Tierheim - Team

Das „Tierschutzblättle“ erscheint vierteljährlich. Unsere Mitglieder
erhalten es per Post oder Boten. Es liegt aus in Verkehrsämtern,
Gemeindeverwaltungen, Tierarztpraxen, Geschäften und im Tier-
heim.

Anzeigen werden dankend ausgeführt, denn unser „Blättle“ wird
ausschließlich durch die Anzeigen finanziert.
Über Preise und Möglichkeiten informieren wir Sie gerne im Tier-
heimbüro (nachmittags) oder über das Tierheimtelefon.

TIERSCHUTZ – S T A M M T I S C H

Jeweils am 1. Mittwoch
im Monat um 19.30 Uhr
im Gasthof Hasen in Berg



06. Dezember
10. Januar
07. Februar

Alle Tierfreunde sind willkommen

Wir möchten uns nett
unterhalten und gemütlich
beisammen sitzen.
Es können auch Problem-
fälle mit Tieren besprochen werden.



ABGABEPREISE

Hund	geimpft, tierärztlich untersucht und gechipt	175 €
Katze	geimpft, kastriert, tierärztlich untersucht und gechipt	85 €
Jungkatze	geimpft, unkastriert, tierärztlich untersucht	45 €
Kaninchen	männlich, kastriert	25 €
Meerschw.	männlich, kastriert	25 €
Kaninchen	weiblich, unkastriert	20 €
Meerschw.	weiblich, unkastriert	20 €
Chinchilla / Frettchen		20 €

PENSIONSPREISE

Hund	20 €	Katze	10 €
Chinchilla	6 €	Kaninchen	5 €

Andere Tiere bitte anfragen.

Preise verstehen sich pro Tag.

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer 19 %

(Stand: März 2013)

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,

auch unsere Tage der offenen Tür im September fanden wieder großen Anklang. Bei gutem Wetter
bummelten wieder zahlreiche Besucher über unser Gelände und erfreuten sich an unseren Leckerei-
en, sowie der Struppiparade und der Vorführung vom Hochberger Hundetreff.

Da auch wir immer bemüht sind, den Müllberg – besonders den Plastikmüll -zu verringern, gab es
diesmal keine Tischdecken.

Ein herzliches Dankeschön, an alle, die mitgeholfen haben, dieses Wochenende wieder zu einem Er-
folg werden zu lassen. Besonderer Dank gilt unserem Tierheim-Team für den Extra- Einsatz vor und
nach diesen Tagen.

Immer wieder mal bekommen wir zu hören: ihr habt ja gar keine Tiere. Wir verstehen die Enttäu-
schung, geht man doch ins Tierheim, um Tiere zu sehen. Nur, wir können nie vorhersagen, was und
wie viel Tiere an diesem Tag bei uns verweilen. Wir sind ja kein Zoo, wo man an jedem beliebigen
Tag eine kontinuierliche Anzahl an Tieren vorfindet. Unsere Aufgabe – und Herzensangelegenheit - ist
es ja, Tiere in ein neues, liebevolles zuhause zu vermitteln. Was wir, wie unsere Vermittlungszahlen
belegen, erfolgreich bewerkstelligen. Der kleine Ausschnitt an Leserbriefen in jedem Blättle bestätigt
dies. Allerdings steht es unseren Fellnasen (an dem Wochenende hatten wir 80 im Haus) auch frei,
wenn ihnen der Rummel zu viel wird, sich in die ruhigeren Innenräume zurückziehen zu können. Wir
bitten dafür um Verständnis.

Halbzeit – bei unserem Crowdfunding (Schwarmfinanzierungs) Projekt für die Sanierung unserer Kat-
zengehege. Bis dato haben wir bereits 8067 € zusammen. Die Finanzierungsphase geht noch bis
zum 19. Dezember. Bitte werden Sie mit Ihrer Spende Unterstützer für dieses Projekt. Unsere Fellna-
sen freuen sich schon jetzt auf ihr neugestaltetes Domizil.

Bald können wir uns auch wieder an der Weihnachtsstimmung und den Weihnachtsmärkten erfreuen.
Denken Sie bitte daran, für Ihren Hund ist es kein Vergnügen, sondern Stress pur durch diese Men-
schenmengen mitgeschleift zu werden. Als Zweibeiner haben wir natürlich den Überblick. Ihr Hund
befindet sich aber ein paar „Etagen“ tiefer, dicht am Boden zwischen den hastenden Füßen, unbe-
merkt, so dass man ihm oft auch nicht rechtzeitig ausweichen kann.

Dies ist auch die Zeit, in der viele Tiere unüberlegt als Weihnachtsgeschenk angeschafft werden. Nach
Weihnachten oder im Lauf des folgenden Jahres, landen viele dieser tollen „Überraschungen“ dann
bei uns im Tierheim. Man hatte halt nicht genau bedacht, welche Verantwortung, Zeitaufwand und
Kosten mit einem Lebewesen für viele Jahre (Jahrzehnte) übernommen werden müssen.

Auch 2017 haben wir wieder über 170 Kastrationen an wildlebenden Katzen durchgeführt, aber man
sieht kaum eine Veränderung in der Population.

In diesem Jahr haben wir bereits ca.120 Babykatzen aufgenommen, Wir würden uns für 2018 wün-
schen, dass Katzenhalter wieder Verantwortung für Ihre Tiere übernehmen und ihre Freigänger Kat-
zen kastrieren ließen, dies würde viel sinnloses Leiden vermeiden. Das Aussetzen oder Töten von
Tieren **IST** eine Straftat.

Wir sind bereit – für die Aufgaben und Ereignisse, die das Jahr 2018 für uns vorgesehen hat.
Zusammen mit meinen Vorstandskollegen und dem Tierheim -Team wünsche ich Ihnen geruhsame
Feiertag und frohe Stunden im Kreise der Familie, sowie einen guten Start in das Neue Jahr.

Herzlichst
Ihre

Martina Schweitzer



Der Mensch glaubt manchmal, er sei zum Besitzer, zum Herrscher erhoben worden. Das ist ein Irrtum.
Er ist nur ein Teil des Ganzen.

Seine Aufgabe ist die eines Hüters, eines Verwalters, nicht die des Ausbeuters. Der Mensch hat
Verantwortung, nicht Macht.

Indianer Weisheit, Onondaga

An dieser Stelle möchten wir DANKE sagen:

Für die vielen kleinen und auch großen Spenden, die uns erreicht haben.
Dank Ihres Vertrauens in uns, können wir vielen Tieren helfen.
Auch hilft es uns, die heutigen sowie die zukünftigen Aufgaben zu bewältigen.



NATÜRLICHES HÖREN

**MACHEN SIE DEN HÖRTEST
JETZT KOSTENLOS BEI UNS!**

Optik & Hörgeräte
böhler

Karlstraße 25
88250 Weingarten
Telefon: (07 51) 55 30 54
optik-boehler@t-online.de
www.optik-boehler.de

Fahrer/in gesucht :
wir suchen eine Person, die im Bedarfsfall (selten ,
ungeplante) kurze Tiertransporte für uns durch-
führt.
Zum Beispiel : Tierheim-Tierarzt ,Tierklinik-
Tierheim u.a.
Bei Interesse
setzen sie sich
bitte mit uns in
Verbindung .
Tel:0751551956

Ärgern Sie sich nicht zu sehr:

Der Karosserie-Profi hilft!
...macht wieder Spaß am Auto

Hagelschadeninstandsetzung

Karosserie Kordeuter GmbH
Autolackiererei-Karosserie-Instandsetzungen
88276 Berg-Kasernen · Ravensburger Straße 1
Fachbetrieb Telefon (07 51) 56 03 50 · Telefax (07 51) 5 60 35 16

• Bei Schäden an Blech und Lack •

Wir lösen Zugangsprobleme!

Als dynamisch innovativer Dienstleister mit über 4.800 Arbeitsbühnen
in mehr als 400 Ausführungen bieten wir Ihnen Top-Service, höchste
Sicherheit sowie absolute Spitzenqualität und sind in der Lage, jedes
Zugangsproblem mit modernster Technik zu lösen.
Mieten Sie Arbeitsbühnen schnell, sicher und effektiv. Vertrauen
Sie auf mateco – vertrauen Sie auf Qualität und Sicherheit.

mateco GmbH · NL Ravensburg
Rautbrühl 11
88214 Ravensburg
T +49 751 7692435-0
www.mateco.de · info@mateco.de

mateco YOUR BETTER WAY UP

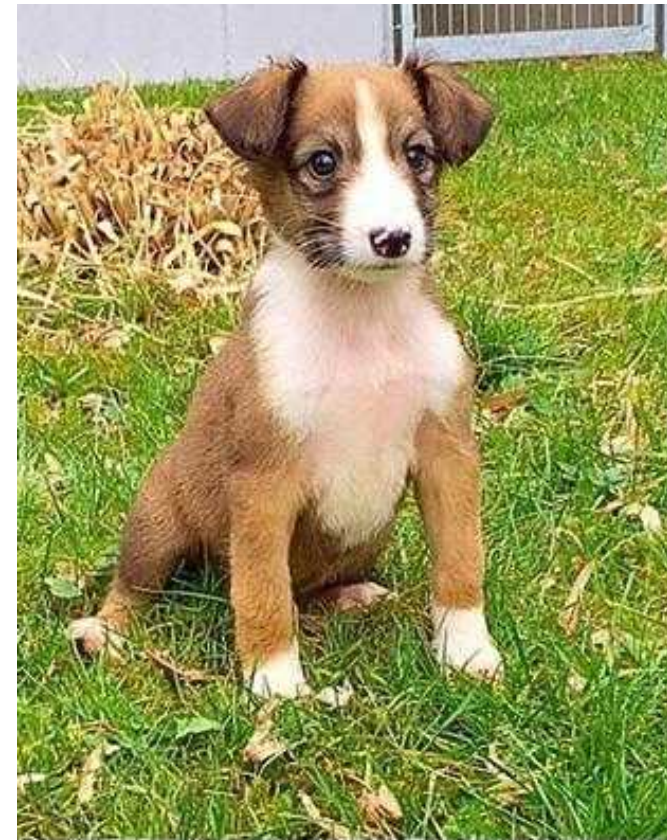
**Große Sprechstunde
für kleine Tiere**

Mobile Tierheilpraktikerin
Marlene Krist
Hammerschmiede 10
88368 Bergatreute-Bolandern
Telefon 0 75 27 - 96 15 96
www.tierheilpraxis-krist.de

- Klassische Homöopathie
- Blutegeltherapie
- Bachblüten

Leserbriefe Originaltext

Hallo Herr Margaritaru,
wie Sie sehen, hat sich Jaina, mit neuem Namen "Emma", zu einem prächtigen Hundefräulein entwickelt.
Sie erfährt allerorts Bewunderung.
Alle finden sie sehr attraktiv und fragen uns, was sie wohl für eine Rasse ist.
Unter "Experten" überwiegt die Meinung, dass sie sicher Windhund-Gene besitzt, evtl. von einem kirgisi-
schen Taigan oder einem iranischen Saluki?
Die großen, behaarten Ohren, die Befederung an den Beinen und auf dem Kopf, die lange Schnauze.
Andere wollen Züge eines Collie erkennen: Farbe, Schnauze ... nur die Ohren passen nicht und das kurze
Fell. Mit freundlichen Grüßen Victor Lindenmayer



Liebes Tierheim-Berg-Team,
unsere Siri ist einfach ein Traum.
Von Beginn an hat sie durchschaut, was das mit
dem "sauber sein" so auf sich hat.
Außerdem schläft sie seit der ersten Nacht durch
(bevorzugt in meinem Arm oder ganz nah dran an
den Großen). Die beiden Großen machen das übrige
ganz phantastisch. Mit einer liebevollen Strenge
erziehen sie Siri mit mir. Von den beiden schaut
sie sich extrem viel ab. Sie wartet z.B. lammfromm,
wenn ich das Essen für alle 3 richte. Und das hat
sie gerade anfangs ordentlich Überwindung gekos-
tet. ;-)
Sie läuft auch prima an der Leine, stellt sich brav
an, bevor wir raus gehen (damit alle drei ange-
schnallt sind braucht es schon etwas) und liebt un-
seren Auslauf. Schon am 2. Tag durfte sie dort mit
den Großen flitzen. Auch die Wiese hat es ihr be-
sonders angetan. Dank dem kleinen Fratz müssen
wir bald nicht mehr Rasen mähen, da sie leidenschaftlich gerne Gras rupft.
Meine Hündin hat ihr auch einen Lehrgang im buddeln gegeben, was sie nun sehr gerne zu zweit / zu
dritt machen. Gestern hatten wir auch Besuch von einem Nachbarshundemädchen. Ich bin immer wie-
der fasziniert, welche klare Kommunikation Siri einsetzt, egal ob bei Hund oder Mensch.
Sie ist einfach ein Traum! Herzliche Grüße vom Bodensee
Cathrine Zimmermann



Hallo, liebes Team des Tierheims!

Wir wollten uns nur mal melden, unser Milow (Euer Nero) ist jetzt beinahe 9 Monate bei uns - eine turbulente aber auch lehrreiche Zeit für uns alle.

Er ist ein Schmusebär, Rabauke und Spitzbube. Es gibt noch viel zu tun, aber die Richtung stimmt.

Wir gehen regelmäßig in die Hundeschule, zuerst Einzelunterricht, nun in der Chaotengruppe von Peter Löser. Es wird, wir sind sehr zuversichtlich!

Wir werden inzwischen auch öfters gelobt, weil wir Kläffer und Mauler inzwischen gut ignorieren können, der eine oder andere "Ausrutscher" passiert halt mal. ;)

Katzen sind weiterhin hochinteressant, es klappt aber schon viel besser. Am Liebsten stolcht der Herr ohne Anhang durchs hohe Gras oder im Wald, die Nase ganz dicht am Boden....

Ihm geht es gut hier - auch er lässt Grüße übermitteln. Als wir letztens am Tierheim vorbei fuhren war er höchst aufgeregt, er hat es eindeutig erkannt. Milow macht uns jeden Tag Freude -

Danke für Ihr Vertrauen.

Mit lieben Grüßen Sabine und Felix Geiger aus Wilhelmsdorf



Hallo liebes Tierheim Team,

es hat alles toll geklappt mit unserem Leo. Es gab keine Streitereien. Er ist ein sehr lustiger Kerl. Heute saßen Hazel und Leo zusammen und haben sich gegenseitig geputzt. Aber seht selber...



Viele liebe Grüße
Fam. Hauk

PETER & MÄDE

Das süße Katzenpaar (3 und 4 Jahre) wurde zusammen bei uns abgegeben und würde auch gern gemeinsam in ein neues Heim einziehen. Beide sind absolut lieb und menschenbezogen, besonders Peter kann vom schmuse nie genug bekommen. Mäde ist anfangs etwas vorsichtig, dies legt sich meist aber sofort und auch die schüchterne Dame wird zum Schmusetiger.

Leider haben beide einen chronischen Schnupfen und haben es daher in der Vermittlung etwas schwer. Doch wenn das nicht stört und die beiden zu sich nimmt, dem werden sie garantiert ihr Herz schenken.



MALIKA

Auch unsere 12 jährige Malika wünscht sich sehnlichst jemanden bei dem sie wohnen darf. Als sie zu uns kam war sie recht zurückhaltend, doch mittlerweile ist aus ihr eine anhängliche, verschmuste und trotz ihres Alters, sehr verspielte Katze geworden. Leider hat auch sie einen chronischen Schnupfen und einen beginnenden Hautkrebs an der Nase. Deshalb suchen wir für Malika verständnisvolle Menschen, die ihr noch ein schönes Plätzchen in ihrem Heim und in ihrem Herzen geben.



Winterwellness für unsere Fellnasen

Wird es kalt, machen wir es uns gemütlich in unseren vier Wänden.

Auch unsere Fellnasen wollen dann nicht mehr so häufig vor die Tür und genießen dann die vermehrten Kuschelzeiten mit uns, wenn sie nicht gerade schlafen, was sie bis zu 20 Std. am Tag tun können.

Oft haben Katzen im Winter auch bevorzugte Liegeplätze, die den Rest des Jahres nicht belegt werden. Entsorgen sie ignorierte Kissen oder Kuschelhöhlen noch nicht. Miese wird sich zu gegebener Zeit wieder dafür interessieren.

Die trockene Heizungsluft kann manchmal zu Atemproblemen führen oder sogar kurzfristig Schuppenbildung begünstigen. Wasserverdampfer am Heizkörper oder aufgestellte Wasserschalen helfen für ausreichende Luftfeuchtigkeit zu sorgen. Nicht nur die Zweibeiner, auch die Vierbeiner lieben angenehme Düfte im Raum – und nicht nur den Duft von Katzenminze.

Probieren Sie doch einmal Melisse, Kamille, Lavendel, Vanille oder Zimt (Zimt nicht bei Trächtigkeit). Bei Zitrusölen, Pfefferminz und Anis ist eher Vorsicht geboten, da diese Allergien auslösen können.

Stellen Sie Öllämpchen und Kerzen immer in sicherer Entfernung von Ihren Vierbeinern auf.

Verwenden Sie immer nur 1 oder 2 Tropfen vom Öl. Tiere nehmen Gerüche intensiver wahr. Besitzen Hunde doch zwischen 125 und 220 Millionen Riechzellen, die Katze immerhin noch 60 Millionen (der Mensch kommt nur auf 5 Millionen Riechzellen).

Vielleicht genießt Ihre Katze auch eine ausgiebige Massage, mit einem speziellen Handschuh oder direkt von Hand. Finden Sie heraus, an welcher Stelle der Genuss am Größten ist. Was das eine Tier genießt, lehnt das andere eventuell absolut ab.

Mein Kater liebt seine Pfötchenmassagen über alles.

Auch Hunde sind sehr empfänglich für diese Art der Zuwendung.

Was viele nicht wissen, Katzen lassen sich auch gerne vorlesen (z.B. auch von Ihren Kindern oder Enkelkindern) Nur nichts zu aufregendes, denn das spiegelt sich in der menschlichen Stimme wieder.

Und nun wünsche ich Ihnen und Ihren Fellnasen noch eine kuschelige Winterzeit.

Bitte schenk mir Deine Beachtung !

Im Handyzeitalter kann man immer wieder folgende Szene beobachten:

Herrchen oder Frauchen gehen Gassi und haben dabei den Kopf tief über das Handy gesenkt, tippen intensiv oder führen ausführliche Gespräche. Der Hund trottet nebenher, versucht immer wieder den Blick des Zweibeiners zu erhaschen, aber – Fehlangelegenheit. Denn der ist beschäftigt. Hund will die „Hundezeitung“ beschnüffeln, wird weitergezogen, manchmal wird er selbst daran gehindert, sein Geschäft zu erledigen, da dieser Ansatz überhaupt nicht wahrgenommen wird.



Auch daheim kommt die Katze nicht zum Kuscheln, der Schoß ist mit dem Tablet belegt oder es werden gerade intensiv Nachrichten geschrieben.

Ähnliche Szenen sind leider auch im Umgang mit kleinen Kindern zu beobachten, wo die Erwachsenen viel zu sehr mit dem elektronischen Spielzeug beschäftigt sind und die versuchte Kontaktaufnahme sozusagen „zur Seite“ gewischt wird.

Diese ständige Erreichbarkeit und vielleicht sogar das Gefühl, man könne etwas verpassen, behindert leider allzu deutlich das wahre Leben, die Freude der persönlichen Kontaktaufnahme und der ungeteilten Zweisamkeit, egal ob mit Tier oder Kind. Die Gefahren, die dadurch im Straßenverkehr entstehen können, sollte man auch immer bedenken.

Wünschen wir uns nicht alle, ob Zwei- oder Vierbeiner, wenn wir mit unserem Lieblingsmenschen zusammen sind, ungeteilte Aufmerksamkeit und damit auch das Gefühl der Geborgenheit und des willkommen Seins?

Vielleicht achten wir in Zukunft etwas mehr darauf, ob das Handy oder Tablett jetzt nicht doch ein paar Minuten warten können. Auch die modernste Elektronik kann einen innigen Kontakt, egal ob mit Tier oder Mensch nicht ersetzen.

„Die Mitteilungsmöglichkeit des Menschen ist gewaltig, doch das meiste, was er sagt, ist hohl und falsch. Die Sprache der Tiere ist begrenzt, aber was sie damit zum Ausdruck bringen ist wichtig und nützlich.“

Albert Schweitzer



Leserbriefe Originaltext

Liebes Team des Tierheims Ravensburg,

vielleicht können Sie sich noch an Paulchen erinnern, ein schwarz-weißer und verschmuster 6-jähriger Kater, der meines Wissens nach bis vor kurzem in Ihrem Tierheim lebte. Ich dachte, dass Sie vielleicht interessiert daran sind, was mit dem kleinen Paulchen seither passiert ist und habe deshalb kurzerhand diese Email verfasst.

Paulchen wurde ja im Juli nach Konstanz übergeben, wo ich ihn vor ein paar Wochen selber kennenlernen durfte (ich selber wohne dort). Eigentlich war ich nur vorbei gekommen, um die Katzen dort zu bespaßen, nachdem unser eigener 18-jähriger Kater im Juni aufgrund von CNI leider eingeschlafert werden musste.

Und dann war da Paulchen. Nicht nur ich habe mich sofort in ihn verliebt, sondern auch meine Eltern. Und so kam es, dass er nun seit gestern bei meinen Eltern auf der Alb in einem großen Haus lebt - direkt an einem Waldstück - wo er auch bald Freigang genießen darf. Er ist ein ganz lieber und fühlt sich anscheinend sichtlich wohl. Und weil bisher alles so spannend war, braucht er jetzt erst mal eine ausgedehnte Runde Schlaf und Kuscheleinheiten (siehe Fotos).

Hiermit möchte ich mich auch bei Ihnen (unbekannterweise) bedanken, dass sie den tollen Kerl aufgenommen haben und er so seinen Weg zu uns gefunden hat. Ich bewundere Ihre Arbeit und den Einsatz für alle Tiere.

Gerne erfahre ich auch mehr über Paulchen - er kann seine vergangenen Erlebnisse ja leider nicht selber erzählen (er ist sehr gesprächig, aber leider verstehen wir ihn nicht immer).

Viele Grüße und ein schönes Wochenende

Sabine Schmidt und Familie



Hallo nochmals liebes Tierheim-Team,

meine Kätzin, Mme. Curie, ist kürzlich doch tatsächlich wieder zurückgekommen. Sie war leider in einem erschreckend schlechten Zustand (siehe Bild), total abgemagert, nur noch fellüberzogene Knochen, zerzaust und zu schwach zum springen. Ich vermute stark, dass sie doch wo eingesperrt war. Aber ansonsten war sie unverletzt, hat auch noch sehr lautstark nach meiner Pflege verlangt. Die bekommt sie nun natürlich intensiv und ich konnte sie schon wieder etwas stabilisieren. Inzwischen ist ihr sogar, trotz meiner errichteten Barrikaden, wieder stark genug für gelungene Ausbruchsversuche. Es wird sicher noch eine ganze Weile dauern, bis sie wieder in ihre alte Jacke passt. Aber wir sind auf einem guten Weg! Ich hoffe natürlich jetzt am allermeisten, dass sie gelernt hat, wo sie eigentlich nicht hinsollte! Bisher kam sie immer wieder nach kürzester Zeit zurück und ich hoffe stark, dass es so bleibt.

Nochmal Danke für alle Ihre insgesamt geleistete Arbeit.

Fedorien Stol



Hallo liebes Tierheim-Team!

Heute feiern wir den 12. Geburtstag von eurer Tea. Das ist ein großer Ehrentag für sie und uns. Und irgendwie scheint es mir, dass sie es weiß, dass sie heute der Chef ist. Heute Vormittag habe ich nur für sie reserviert und sie bekommt extra viel Kuscheleinheiten. Heute Abend liegt schon ein Seelachs bereit.

Sie ist ein richtiger Schmusetiger geworden und obwohl sie keine Zähne mehr hat, hat sie Vorgestern schon wieder eine Maus gefangen. Geht also alles noch!!

Sie ist jetzt schon über 3 Jahre bei uns und wir sind so froh, dass wir sie damals mitgenommen haben. Der volle Volltreffer! Liebe Grüße von eurer Tea und natürlich auch von uns Tea, Klaus und Karin



Liebes Tierheim Team

Nun ist Toja bereits einige Tage bei euch ausgezogen und es wird mal Zeit zu berichten .

Also die Zusammenführung hat relativ gut geklappt. Sie hat sich die Hunde einfach mit einem in die Luft schnappen auf Abstand gehalten. Aber mittlerweile klappts auch ohne. Nur sucht sie eigentlich auch keinen Kontakt zu ihnen. Wichtiger ist ihr der Mensch dem man alles hinterher laufen muss. Und im Haus sein findet sie ganz toll. Im Garten darf sie mittlerweile frei laufen.

Beim Laufen muss sie allerdings noch vorsichtshalber das Sicherheitsgeschirr tragen einfach für alle Fälle. Ansonsten läuft sie an der Leine mittlerweile auch schon entspannt und zieht auch kaum ausser sie erschreckt sich. Alles in allem läuft es einfacher als gedacht. Sie braucht einfach Zeit um sich an ihr neues Leben zu gewöhnen. Gebelbt wird gar nicht auch wenn es die anderen machen sie schaut nur zu .Nochmals Danke für euer Vertrauen.

Freundliche Grüsse aus der Schweiz

Diana Hänggi



Armer Spatz

In manchen Gegenden ist er gar nicht mehr anzutreffen, in anderen hat sich der Bestand mehr als halbiert.

Der Spatz, der noch in den fünfziger Jahren als wahre Landplage, ja als Schädling galt, findet heutzutage kaum noch geeigneten Lebensraum.

Der kleine Vogel, kaum 30 Gramm schwer, wurde als Futterkonkurrent (gerade in den Nachkriegsjahren) des Menschen betrachtet und dementsprechend gejagt, vergiftet und erschlagen. Es wurde sogar eine Kopfprämie auf ihn ausgesetzt.

Bereits im 18. Jahrhundert wurde von Friedrich dem Großen von jedem Untertan ein toter Spatz pro Jahr eingefordert.

1789 wurde jeder Bürger von Herzog Karl Eugen von Württemberg verpflichtet, ein Dutzend Spatzen zu fangen und gegen Belohnung von 6 Kreuzern abzuliefern. Wer dem nicht nachkam, wurde mit einer Strafe in Höhe von 12 Kreuzern belegt.



Auch im Lüneburger Raum gab es 1700 ein Gesetz, nachdem zur Fasnacht jeder Hof 10 Sperlingsköpfe abgeben musste. In Mainz mussten 1745 sogar 20 Sperlingsköpfe ausgehändigt werden.

Am Schlimmsten erging es den kleinen Spatzen aber in China, wo Mao 1956 zum Schutz des Getreides befahl, den Spatzen auszurotten. Durch Lärm (Trommeln, Pfeifen) und durch Tücher am Landen gehinderte Spatzen vielen zu Tausenden vor Erschöpfung vom Himmel. In nur 3 Tagen über 400.000 Tiere allein in Peking. Insgesamt wurden 2 Milliarden Spatzen getötet.

Diese Brachialaktion rächte sich jedoch bitter. Riesenschwärme von Insekten machten sich breit und überfielen die Felder. Eine Hungersnot brach aus, in der 30 Millionen Menschen starben. Und zu guter letzt mussten Vögel aus Russland eingeführt werden. Bis heute hat sich der Spatzenbestand nicht erholt.

Der Spatz ist ein Kulturfolger. Er siedelt sich gern dort an, wo Menschen sind. Er ist ein Allesfresser, ob Insekten, Getreide, Braten oder Kuchen, er ist nicht wählerisch. Allerdings benötigt der Nachwuchs reines tierisches Protein, wie Insekten, Maden, Käfer etc.

Und daran herrscht Mangel. Ebenso bei dem Angebot an Brutplätzen. Gern benutzt er Nischen, Ritzen und Höhlen an Gebäuden und Firsten oder auch mal Schwalbennester. Moderne, glatte Fassaden und durch Energiesanierungen hermetisch abgeschlossene Außenwände und Dächer bieten ihm keinen Platz mehr.

Bis zu drei Bruten im Jahr leistet der Spatz. Somit kann die Brutzeit von April bis September dauern. Nach 14 Tagen sind die Jungen bereits selbstständig. Zu den natürlichen Feinden zählen u.a. Steinmarder, Schleiereulen, Turmfalken und Katzen. In manchen Gegenden stellen sie die Hauptbeute für Sperber dar.

Noch retten ihn seine Schlaueit und Anpassungsfähigkeit. Aber wie lange noch? 2016 wurde er in die Vorwarnliste des NABU aufgenommen.

Wie können wir dem Spatzen helfen? Falls Sie einen Garten haben, stellen sie Nistkästen zur Verfügung. Pflanzen Sie heimische, saattragende Pflanzen und Sträucher, die auch Insekten anlocken und lassen Sie saattragende Stängel über den Winter stehen. Nicht nur der Samen wird noch gern gefressen, auch bieten hohle Stängel für Insekten einen Unterschlupf für den Winter. Nicht nur der Spatz und andere Vögel profitieren davon, auch Sie werden sich an den Blüten und Blumen erfreuen.

Unsere gefiederten Freunde (nicht nur der Spatz) benötigen auch über den Winter unsere Hilfe. Wenn Sie mit der Winterfütterung beginnen, stoppen Sie diese bitte nicht, bis zum Frühjahr. Auch Vögel sind Gewohnheitstiere, die immer zum selben Futterplatz kommen. Ist dieser nicht aufgefüllt, müssen sie sich einen neuen Platz suchen, was bei Kälte unnötig Energie verbraucht. Nach einer frostigen Nacht sind sie darauf angewiesen, den „Speicher“ wieder aufzufüllen.

Ist das Frühjahr nass und kalt, hilft eine längere Fütterungsperiode den Vogeleltern um sich zu ernähren und das wenige tierische Protein an die Jungen zu verfüttern. Hier könnte man zusätzlich auch Mehlwürmer mit anbieten.



Baugeschäft und Zimmerei
– alles aus einer Hand!

Brühlwiese 2 · Fronhofen · Tel. 0 75 05 / 289

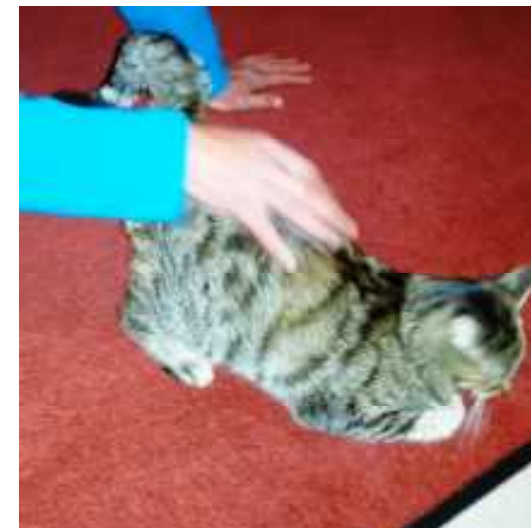
Hallo liebes Tierheimteam

Wie besprochen sende ich Euch ein paar Bilder.
Er hat den Namen Rudi bekommen.
Rudi hat sich toll eingelebt, es hat mit den anderen kein Streit gegeben Rudi fühlt sich Sau wohl und wir haben viel Freude mit ihm.
Viele liebe Grüße
Sabine Weber



Hallo liebe Tierheim Mitarbeiter.

Wir wollten Ihnen mitteilen das sich Tara und Nano gut bei uns eingelebt haben. Nano lässt sich jetzt auch gerne streicheln und Tara fordert auch ihre Streicheleinheiten. In den Arm nehmen lassen sich beide noch nicht aber das kommt bestimmt auch bald.
Wir lassen sie noch nicht ins Freie, da wollen wir noch warten bis sie noch mehr Vertrauen haben. Tara lauert schon immer an der Haustüre weil sie so neugierig auf Neues ist.
Nano interessiert das nicht so aber er geht auch schon mal mit auf den Balkon. Mit freundlichen Grüßen
Uschi und Werner Kirchinger



Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der Vereine in der Region unterstützt.

www.ksk-rv.de

 Kreissparkasse Ravensburg

Bereits zum zweiten mal haben Paulina Wolf, ihr Bruder Laurin Wolf, und Luis Geray eine Tombola zu Gunsten unseres Tierheimes abgehalten. Die Einnahmen in Höhe von 346 Euro brachte sie uns persönlich, gemeinsam mit Laurin und Luis vorbei. Wir bedanken uns ganz herzlich im Namen unserer Tiere.



Auch die zwei jungen Damen (Bild unten) Mia S. und Lilly-Sofie F. haben Katzenspielzeug selber gebastelt und im Flohmarkt verkauft. Den Erlös in Höhe von 70,80 Euro brachten sie uns persönlich vorbei. An diese Stelle bedanken wir uns ganz herzlich dafür.



Unser Waffelstand am Tag der offenen Tür am 23./24.09.2017

	<p>Wir bedanken uns bei allen „Naschkatzen“ für den Kauf unserer Waffeln.</p> <p>Unsere Waffelbäcker waren diesmal die Jugendgruppenmitglieder Jakob, Lea, Pauline & Adriana, Cathleen & ihre Schwester Jessica. Obwohl Jessica aufgrund ihres Alters noch kein Mitglied der Jugendgruppe ist, unterstützt sie uns bereits das zweite Mal tatkräftig am Waffelstand. Wir freuen uns, sie zu gegebener Zeit als Mitglied der Jugendgruppe begrüßen zu dürfen.</p> <p>Ein riesen großes Lob und Dankeschön an euch für eure Unterstützung!</p>
<p>Oben: Jessica Unten: Adriana & Pauline</p>	

Waschmittel aus Kastanien?

Habt ihr schon gewusst,

dass man aus Kastanien Waschmittel herstellen kann?

Die Rosskastanie gehört zu den Seifenbaumgewächsen und enthält Saponine. Das sind seifen-ähnliche Stoffe, die sich aus der Kastanie lösen, wenn sie mit Wasser in Kontakt kommen.

<p>Du benötigst:</p> <p>ca. 10 Kastanien (für einen Waschgang) ein Glas mit Schraubverschluss 300 ml Wasser</p>	
--	--

Und so wird's gemacht:

Damit sich die Seife aus der Kastanie lösen kann, musst du die Kastanien mit einem Messer zerkleinern. Da die Kastanien ziemlich hart sein können und auch Verletzungsgefahr besteht, lasst euch hierbei bitte z.B. von euren Eltern helfen. Nach dem Zerkleinern legt ihr die Kastanien in ein Glas, übergießt sie mit 300 ml Wasser und lasst alles über Nacht stehen. Sollten die Kastanien für das Schneiden zu hart sein, legt sie eine Weile in dem Wasser ein und zerkleinert diese später. Am nächsten Tag kannst du die zerkleinerten Kastanien aus dem Glas entfernen. Die sich nun im Glas befindliche Seifenlauge stellt dein Waschmittel dar.



Nach dem Wasseraufgießen



Nach 24 h

Jugendgruppe,- Termine



Wir treffen uns immer 2x im Monat samstags von 9:30 - 12:30 Uhr im Tierheim.

- 07.10. (Gruppe 2)
- 21.10. (Gruppe 1)
- 11.11. (Gruppe 2)
- 25.11. (Gruppe 1)
- 02.12. (Gruppe 2)
- 16.12. (Gruppe 1)

Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich bei uns unter 0172/5295047 (Kati). Wir freuen uns auf Dich .

Das so selbst hergestellte Waschmittel ist ohne tierische Inhaltsstoffe, es produziert keinen Plastikmüll und konnte ohne Tierversuche hergestellt werden. Das klingt doch gut, oder?

Vielleicht habt ihr ja noch ein paar gesammelte Kastanien übrig, probiert es einfach mal aus!

Falls ihr einen Hund zuhause habt, beachtet bitte, dass Kastanien kein Ball-Ersatz sind. Sollte euer Hund eine Kastanie verschlucken, kann das lebensgefährlich für ihn sein, da er einen Darmverschluss erleiden kann. Erste Symptome für einen Darmverschluss sind Erbrechen, mangelnder Kotabsatz und manchmal auch Durchfall. Später kann es auch zu Apathie, Fressunlust und Bauchschmerzen kommen. Dann muss das Tier dringend operiert werden. Wenn ihr also beobachtet, dass euer Hund eine Kastanie verschluckt hat, geht bitte schnellstmöglich zum Tierarzt. Wenn möglich, lasst es erst gar nicht so weit kommen und seid achtsam.

Noch geplante Aktionen der Jugendgruppe im Jahr 2017:

Auch wir wollen dieses Jahr auf dem Nikolausmarkt in Weingarten am Samstag, 09.12.2017, in der Zeit von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr am Stand des Tierheims mithelfen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nachdem sich das Jahr 2017 schon wieder dem Ende neigt, wünschen wir allen Lesern des Tierschutz-Blättle ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

Unsere Blättle-Austräger suchen Verstärkung:



Lieben Sie Bewegung an der frischen Luft?
Gehen Sie gern spazieren (oder Gassi)?
Hätten Sie Lust, Angenehmes mit Nützlichem zu verbinden und alle 3 Monate für uns einige Blättle zu verteilen u.a. in der Südstadt ?
Rufen Sie uns an unter : 0751/551956

MEDIA PARTNER
BARBARA MÜLLER

www.mediapartner-ravensburg.de www.racsmany.de

Ihre Ansprechpartner für
Presse · Öffentlichkeitsarbeit · Grafik

Tradition - Partnerschaft - Fortschritt

Ihr zuverlässiges Unternehmen mit dem 24 Stunden-Service an 365 Tagen.

Kundendienst - Hotline 01 8 06 / 88 10 08

- Wartung
- Sanierung
- Instandhaltung
- Installation
- Modernisierung
- Gas- und Ölheizungen
- Pelletsheizungen
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Sanitäranlagen
- Regenwassernutzung
- Fleischerei
- Biogasanlagen

FLU FRANZ LOHR

88214 Ravensburg | Steinbeisstraße 10 | Tel 0751 881-0
Fax 0751 881-18 | info@franz-lohr.de
www.franz-lohr.de

tws
Das Richtige tun.

WIR BLEIBEN TREU!

Als regionaler Energieversorger bleiben wir dem grünen Weg treu und setzen konsequent auf Umweltschutz und faire Preise.

Ihre Vorteile:

- ✓ Ökostrom aus 100 % regenerativen Quellen
- ✓ Erdgas, auch mit Biogasanteil
- ✓ regionaler Versorger
- ✓ Ausbau erneuerbarer Energien
- ✓ bis zu 3 Jahre Netto-Festpreisgarantie

Mehr Infos unter:
www.tws.de oder 0751 804-4980

Jetzt wechseln und sparen!
www.tws.de
Einfach. Schnell. Wirkungsvoll.

Herzlich willkommen

Speisen • Festen • Kegeln



Fam. Achim Staudacher
Berg/Ravensburg
Tel. 07 51/4 51 80

www.gasthofhasen.de

Seit über **100** Jahren im Familienbesitz



Im letzten Tierschutzblättle des Jahres, möchte ich unsere Mitglieder daran erinnern doch bitte die fälligen Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2017 zu überweisen, sofern noch nicht geschehen. Denken Sie auch an die Möglichkeit zukünftig den Beitrag ganz einfach von uns per Lastschrift einziehen zu lassen.



Im Voraus besten Dank.
Roland Lemke, Schatzmeister

DEISENHOFER
www.deisenhofer-gmbh.de GmbH



FÜR IHREN WEG NACH VORNE.

DEISENHOFER seit über 55 Jahren.

Heizöl • Pellets • Diesel • Schmierstoffe
Bahnhofstrasse 13, 88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 5 61 58 -0, info@deisenhofer-gmbh.de

Ihr Aral-Markenpartner.

www.deisenhofer-gmbh.de

5.000 Euro - Spende von der Geolotterie

Am Dienstag, den 26. September erhielten wir vom Lotto-Regionaldirektor Frank Ackermann Besuch. Er überreichte uns einen symbolischen Scheck über 5.000 Euro.

Logeo ist eine Einrichtung der Geolotterie in Baden-Württemberg. Der wöchentliche Hauptgewinner von 100.000 Euro darf zusätzlich eine gemeinnützige Einrichtung auswählen. Diese erhält dann von der Staatlichen Toto-Lotto GmbH eine Spende über 5.000 Euro.

Die Gewinnerin vom 4. September – aus der Nähe von Salem – erwählte uns. Unsere Gönnerin möchte anonym bleiben.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Gewinnerin bedanken, sowie auch bei der Toto-Lotto GmbH für diese Aktion.

Auch unsere Fellnasen sagen DANKE für diese Zuwendung.



UNSERE TÄGLICHE ARBEIT
REPORT
aus Tierheim und Außendienst



Wie jedes Jahr im Sommer kam auch dieses mal wieder einiges auf uns zu. Vom 30.06. bis zum 05.10. nahmen wir **184** Tiere bei uns auf. Darunter allein knapp 30 Vögel, wovon ein Teil nur kurze Pflege bedurfte und bald wieder entlassen werden konnte. Ein Beispiel hier für war ein Sperber, der uns an unserem Tag der offenen Tür gebracht wurde, weil er vermutlich nicht fliegen konnte. Doch anscheinend war er von unserem Fest nicht sonderlich begeistert und entschied sich kurze Zeit später dann doch dafür, lieber weiter zu fliegen, was ohne Probleme funktionierte. Ein weiterer ungewöhnlicher Gast wurde uns am Tag der offenen Tür gebracht, der schnell zum neuen Tierheimstar wurde. Ein junger Königsphyton war im Wald in der Nähe vom Flappach unterwegs und wurde dort kurzerhand eingefangen. Er genießt nun die wohlige Wärme in einem unserer Terrarien. Besonders gefreut hat es uns, dass wir an unserem Fest ein paar bekannte Fellnasen begrüßen konnten, die einst bei uns gewohnt hatten. Es ist immer schön zu sehen wie sie sich entwickeln, insbesondere über unsere damaligen Welpen waren wir erstaunt, was doch für stattliche Hunde aus ihnen geworden sind. Aus unseren kleinen Kätzchen sind inzwischen verspielte und aktive Abenteurer geworden, so dass sich auch die fürsorglichste Katzenmama für ein ruhiges Schläfchen gerne mal dorthin zurück zieht, wo die kleinen Wilden noch nicht hinkommen. Die meisten der Kätzchen konnten bereits in neue Familien umziehen und dürfen nun dort für Aktion im Haus sorgen. Bei so vielen niedlichen Katzenkindern haben unsere Senioren natürlich harte Konkurrenz. Doch auch unsere bereits in die Jahre gekommenen Katzen suchen auf ihre alten Tage noch ein schönes Heim, in dem es kuschelige, warme Plätze gibt und sie einfach noch lieb gehabt werden. Typisch für den Herbstbeginn wurden uns natürlich auch viele Igelchen gebracht, doch die wenigsten haben unsere Hilfe wirklich benötigt und konnten ruhigen Gewissens wieder an ihren Fundort gebracht werden. Da Igel zum Teil recht spät, August bis Mitte September, geboren werden, können sie jetzt zu Herbstbeginn natürlich noch keine 500 Gramm wiegen. Es ist auch völlig normal, dass die Igelchen am Tag unterwegs sind, um sich Futter zu besorgen, damit sie es schaffen, sich bis zum Wintereinbruch eine ausreichende Fettschicht anzufressen und mit dieser über den Winter zu kommen. Igel sind geschützte Wildtiere und dürfen nicht einfach der Natur entnommen werden, wenn sie keine Hilfe brauchen. Grundsätzlich gilt, geht es dem Stacheltierchen sichtlich gut, hat es keine Verletzungen und es ist noch kein Bodenrost oder Schnee, kann man ihn beruhigt seines Weges ziehen lassen. Wer den kleinen Kerlchen gerne helfen möchte, wenn man welche im Garten hat, kann ihnen einen Platz zum überwintern anbieten, wie zum Beispiel ein kleines Häuschen im dem sie ihre Nester bauen können. Auch ist es hilfreich, den Garten nicht blitzblank zu halten, so dass genug Nistmaterial zu finden ist. Zusätzlich kann man eine Futterstelle einrichten, bestehend aus einem Napf mit Katzenfutter und Igelfutter und eventuell einen Wassernapf. Damit helfen Sie den Igelchen am besten und können sich nächstes Jahr vielleicht auf putzigen Nachwuchs freuen, der dann mit Mama durch den Garten spaziert. Eine schöne Geschichte ereignete sich vor kurzem. Auf einem Parkplatz an der Hauptstraße zwischen Altshausen und Hoßkirch, fand eine Dame beim Gassi gehen einen roten Kater, der dort auf einem Tisch saß, auf dem Futter und Wasser für ihn standen. Sie brachte den süßen Kerl zu uns und zuerst nahmen wir an er wurde ausgesetzt. Doch durch eine vorliegende Vermisstenmeldung, konnten wir die Besitzer kontaktieren. Diese waren überglücklich ihren Kater wieder zu haben, denn dieser fehlte seit zwei Wochen. Wie der Hübsche allerdings von Baintd an seinen Fundort kam ist bis heute ein Rätsel. Dass Tiere einfach ausgesetzt werden, passiert leider öfters als mancher denkt. Ein Beispiel wie herzlos Menschen sein können, zeigte sich am 2.08., als uns jemand eine kleine Katzenfamilie brachte. Die Mama mit ihren vier kleinen Kätzchen wurde in einer Transportbox in einer Tiefgarage in Weingarten einfach abgestellt und dort zurück gelassen, bis sie gefunden wurden. Manch einer ist sogar noch ein wenig dreister. Ende Juli, brachte man uns einen braunen Chihuahua, der angeblich an einer Tankstelle in Weingarten gefunden wurde. Der arme kleine Kerl hatte das komplette Hinterteil mit sehr hartnäckigem Klebstoff verklebt! Er wurde unserer Tierärztin übergeben, die sogar einen Teil der Haut entfernen musste um den Klebstoff zu beseitigen. Für uns einfach nur eine unfassbare Tat. Dies sind nur wenige der Fälle, die wir hier erleben. Doch für viele der ungewollten und ungeliebten Haustiere ist das Tierheim eine neue Chance auf ein besseres Heim und einen schöneren Platz bei Menschen, die ihnen die verdiente Liebe geben. So erging es beispielsweise zwei unserer Hunde über die wir schon berichtet haben. Ricky, der seit über einem Jahr bei uns ist und unser altes Terrier Mädchen Zora, die damals auch ausgesetzt wurde, fanden diesen Sommer endlich ihr Zuhause. Wir wünschen den beiden alles Gute und drücken auch unseren anderen Fellnasen ganz fest die Daumen, dass bald die richtigen Menschen für sie in unser Tierheim spazieren.

IMPRESIONEN TAG DER OFFENE TÜR



Struppi Parade 2017

Platz 2 Hund Jacky, 7 Jahre Platz 3 Hund Selma, 9 Jahre Platz 1 Hund Plato 14 Jahre

Liebe Tierfreunde,
wir haben einige Bilder von unserem Tag der offenen Tür ausgesucht. An dieser Stelle noch einmal vielen, vielen Dank an alle Besucher und alle Spender.

Das Wetter war spitze, und die Besucher alle Klasse. Einfach tolle und rundum gelungene Tage.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit Kuchen, unseren leckeren Waffeln, Salaten, Pommes und Co. Im Eingangsbereich befand sich traditionsgemäß Frau Blank mit einem wunderschönen Blumen Stand .

Schon fast Stammgäste auf unserem Fest sind die tollen Hunde vom „Hochberger Hundetreff.“ Am Samstag den 23.09.17 um 15:30 Uhr führte der „Hochberger Hundetreff“ unter Iris Halder ein fröhliches Programm mit ihren Hunden auf.

Ein beliebter Programmpunkt ist jedes Mal die Struppi Parade . **Wer hat den tollsten Mischling?** Eine prominente Jury suchte den schönsten Mischling Oberschwabens